



Landesmeisterschaft der Senioren III am 21.06.2014

Nicht nur bei der aktuell ausgetragenen Fußball-Weltmeisterschaft kann es zu spannenden Wettkämpfen kommen, sondern auch beim Turniertanz. Dies konnten die Zuschauer bei der Landesmeisterschaft Rheinland-Pfalz der Senioren III Klasse am vergangenen Samstag (21.06.2014) hautnah miterleben. Diese Landesmeisterschaft wurde vom TSC Crucenia ausgerichtet.

Bei sommerlichen Temperaturen wurden der Reihe nach die Turniere durchgeführt. Gegen 13h00 mussten die Tänzer der Senioren III D Klasse die fünf unparteiischen Wertungsrichter von ihrer Leistung überzeugen, anschließend waren die Paare der nächst höheren C-Klasse an der Reihe. Leider gibt es in Rheinland-Pfalz in der Altersgruppe 55 bis 65 Jahre nicht so viele aktive Turniertänzer, sodass die Startfelder mit 9 Paaren in der D-Klasse bzw. 7 Paaren in der C-Klasse recht überschaubar waren.

Turniererfahren und immer mit einem lockeren Spruch auf den Lippen führte LK von Volckamer als Turnierleiter durch die Veranstaltung. Als Beisitzer fungierte Markus Reichelt, der in seiner Funktion als Vizepräsidenten des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz auch die Siegerehrungen vornahm. Ulrich Felgner (Ehrenmitglied des TRP) überwachte als Chairman die ganze Veranstaltung.



Unerwähnt bleiben dürfen auch nicht die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund, die wie immer für ein gutes Gelingen der Veranstaltung gesorgt haben. Durch die aktive Mitarbeit der TSC-Clubmitglieder im Verein ist es zu Verdanken, dass der TSC Crucenia seit Jahren Landesmeisterschaften für den Tanzsportverband Rheinland-Pfalz ausrichten kann.



Claus und Sina im Turnierbüro



Kirsten und Felix bei der Begrüßung der einzelnen Paare



Hochbetrieb an der Kuchen- und Würstchentheke



Turnierleiter LK, Beisitzer Markus und Reiner, der Mann an der Musikanlage



Gute Laune bei den Damen aus der Küche



Aufbau der Podeste durch Herrn Felgner und Herrn Reif

Im dritten Turnier des Tages (SEN III B – Klasse) startete das TSC Crucenia-Heimpaar **Walter und Marita Knauer** und stellten sich in einem Startfeld von 5 Paaren den Mitbewerbern um die Medaillen des Tanzsportverbandes. Das ehrgeizige Ziel des Ehepaars Knauer war es, mindestens den 3. Platz zu erreichen und damit den Aufstieg in die A-Klasse zu erreichen.



Die Mitbewerber zeigten bei sommerlichen Temperaturen eine sehr starke Leistung. Natürlich trainieren alle Paare hart, denn das Ertanzen einer Medaille bei einer Landesmeisterschaft ist immer etwas Besonderes. Spannend wird es nach dem ersten Tanz, wenn die Wertungsrichter die Tafeln mit der Wertung zeigen: die „1“ bedeutet dabei wie bei den Noten in der Schule die beste Bewertung.

Letztendlich entscheiden die Wertungsrichter, welches Paar besser oder schlechter bewertet wird. Dies ist gerade in den höheren Klassen schwierig, da das Niveau der Paare oftmals sehr nahe beieinander liegt. Und natürlich gehört auch ein Quäntchen Glück dazu, im richtigen Moment die optimale Leistung zu zeigen.

Für das Turnierpaar Knauer zogen die Unparteiischen im Schnitt die Tafel mit der „3“. Auch in den folgenden Tänzen kristallisierte sich heraus, dass das Erreichen der Bronze-Medaille in greifbare Nähe rückte.



Es ist durchaus nicht einfach, in einem Tanzfrack oder einem mit Strass-Steinen besetzten Turnierkleid bei sommerlichen Temperaturen Höchstleistung zu erbringen. Turniertanz ist Leistungssport und verlangt den Aktiven körperlich viel ab. Und trotzdem muss es für die Zuschauer immer leicht und beschwingt aussehen – besonders im letzten Tanz, dem Quickstep, der vom Energieaufwand durchaus einem 400m Lauf gleichzusetzen ist.

Am Ende des Turniers der B-Klasse konnten sich Walter und Marita mit ihrer guten Leistung über das Erreichen der Bronzemedaille freuen, zumal damit auch der Aufstieg in die A-Klasse erreicht wurde.